

MOTION von Manuel Sahli (AL, Winterthur), Daniel Heierli (Grüne, Zürich) und Jörg Mäder (GLP, Opfikon)

betreffend Rechenschaftsbericht über verdeckte elektronische Ermittlungs- und Überwachungsmittel

Der Regierungsrat wird aufgefordert, eine Gesetzesvorlage für einen jährlichen Rechenschaftsbericht über den Einsatz verdeckter elektronischer Ermittlungs- und Überwachungsmittel bei abgeschlossenen Verfahren auszuarbeiten. Beispiele für solche Überwachungssoftware sind Staatstrojaner (sogenannte GovWare) sowie IMSI-Catcher.

Der Bericht soll Aufschluss über die Häufigkeit des Einsatzes von solchen technischen Überwachungs- und Ermittlungsmethoden geben. Dabei soll er auf den Anlass und die Gründe der Einsätze solcher technischer Überwachungs- und Ermittlungsmittel eingehen (z.B. Straftatbestände), auf die Wirksamkeit der Einsätze sowie Entwicklungen. Auch soll über das Controlling und die Wirksamkeit der Einsätze Auskunft gegeben werden. Die Vergleichbarkeit der Berichte muss gewährleistet sein und Veränderungen im Einsatz sollen begründet werden.

122/2016

Manuel Sahli
Daniel Heierli
Jörg Mäder

Begründung:

Mit Einzug der Informatik in unseren Alltag verlagern sich auch die Aktivitäten der Polizei und Behörden immer mehr in die Informatik. Während früher jedes Verbrechen und die polizeiliche Ausrüstung der Polizei im Grundsatz sichtbar waren, ist dem zunehmend nicht mehr so.

Dies ändert sich nun in nächster Zeit mit der der technischen Entwicklung rasant. Es gibt laufend neue technische Hilfsmittel zur Überwachung von Öffentlichkeit und Privatpersonen. Eine Kontrolle der Öffentlichkeit über diese technischen Mittel fehlt weitgehend, obwohl diese einen massiven Eingriff in die Privatsphäre einer breiten Öffentlichkeit ermöglichen.

Waren Hausdurchsuchungen früher grundsätzlich sicht- und damit für die Öffentlichkeit und die Betroffenen bei deren Einsatz bemerkbar, können diese heute verdeckt über den Computer und Mobiltelefone mittels Einschliessen von Staatstrojanern und sonstigen technischen Hilfsmittel erfolgen. Selbst die Beschaffung des Staatstrojaners im Kanton Zürich wurde im stillen Kämmerchen vollzogen, von dessen Präsenz sollte die Bevölkerung offenbar auch nichts wissen. Auch ergeben sich für die generelle Überwachung der Öffentlichkeit mit Weiterentwicklung immer mehr unsichtbarer Methoden wie IMSI-Catcher, mit denen Mobiltelefone ohne Mitwissen der Überwachten überwacht werden können.

Diese rasante technische Entwicklung verlangt nach einer Reaktion der Politik. Die Öffentlichkeit und auch die Politik haben ein Anrecht zu wissen, in welchem Mass welche technischen Mittel eingesetzt werden, damit überhaupt eine öffentliche und politische Meinung darüber gebildet werden kann. Daher braucht es einen jährlichen Rechenschaftsbericht des Regierungsrats über den Einsatz solcher technischen Mittel.